

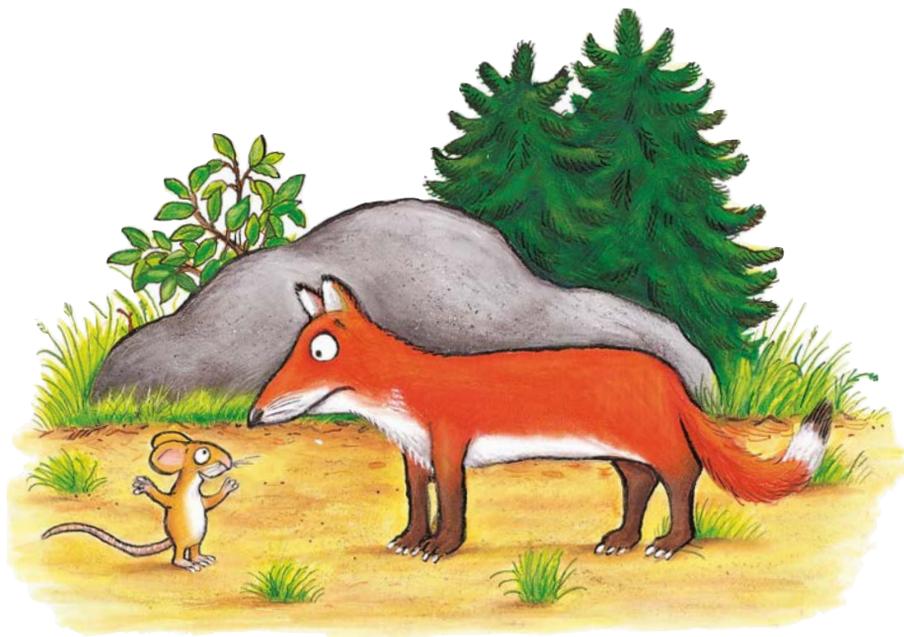
Leseprobe aus Scheffler und Donaldson, Da Gruffelo, ISBN 978-3-407-76256-6

© 2022 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76256-6>



D'Maus hot si rumdriem, diaf drin im Woid,
wo's dem odrahdn Fuchs sakrisch guad gfoit.
»Ja, da schau her«, sogt da Fuchs, »des is a Freid,
bei mir dahoam gaab's an Leberkas heit.«
»An Leberkas«, sogt d'Maus, »mei, is des schod,
dass mi scho da Grüffelo eiglon hot.«



»Grüffelo? Muas i den kenna?«

»Scho. Is da der no nia ned untakemma?«



Der hot
Mordsdrümmer Haa



und fuachbare Bratzn



und schiache Zähn zum Viecher Dabaazn.«



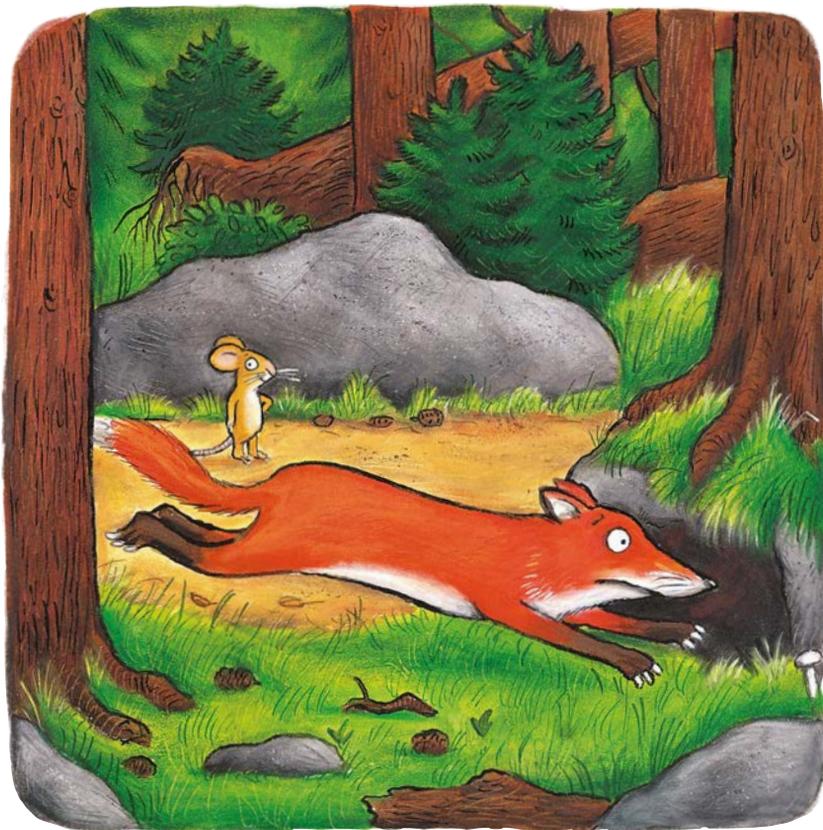
»Ja spinni, sog, wo triffst'n du den?«

»Glei do bei dem Stoa.

Z'Mittog frisst a an ganzn Fuchsbrodn alloa.«

»An ganzn Fuchsbrodn!? Ja, do legst di nieder!«

Da Fuchs haut glei ab, weil des is eahm zwider.



»Mei, is da Fuchs deppert«, sogt si die Maus.

»Weil's koan Grüffelo ned gibt, den denk i ma doch bloß aus.«